Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 13. April 2015 um 00:21 Uhr

Das Ergebnis mag eine deutliche Sprache sprechen, aber beim letzten Regensburger Saisonspiel, welches mit 1:6 verloren ging, war das Geschehen durchaus eng. Trotz alledem sichern sich starke Duisburger verdient den Finaleinzug gegen Freiburg.

Ohne Florian Domke (Saisonende) und Philipp Hähl (nicht mehr spielberechtigt), dafür aber wieder mit Lukas Heger und Dimitri Komnik startete der EVR das Unterfangen Serienausgleich. Das Duisburger Gespann um Uli Egen und Lance Nethery musste auf Maximilian Faber und Stephan Fröhlich verzichten.

Partie Nummer vier war nicht ganz ausverkauft, doch auch 4.632 Zuschauer sorgten in der Donau-Arena für prächtig Stimmung. Diese sahen mit an, wie die Gäste aus Duisburg erneut mit hohem Tempo und großer Intensität zu Werke gingen. Jeder im Stadion merkte, dass die Füchse ein fünftes Spiel vermeiden wollten. Schon früh trafen die Nordrhein-Westfalen und zwar in Überzahl. In der 4. Spielminute war es Manuel Neumann, der von der blauen Linie - allerdings wohl bei Torraumabseits für die Gäste, Martin Cinibulk im Regensburger Kasten reklamierte heftig - seine Farben mit 0:1 in Führung brachte. Wenige Augenblicke später war es erneut der Füchse-Verteidiger als er aus dem Slot zum 0:2 traf (9.). Trotz der beiden frühen Nackenschläge kannte die Unterstützung der heimischen Fans keine Grenzen und diese wurde auch in Minute 18 belohnt. David Stieler traf in Überzahl mit einem satten Schuss zum 1:2-Anschluss. Jetzt keimte Hoffnung im Regensburger Lager auf, doch ein individueller Fehler brachte in der 19. Spielminute den 1:3-Pausenstand durch Kevin Orendorz.

Im Mittelabschnitt waren die Hausherren bemüht, den Anschluss herzustellen, aber bei den Füchsen aus Duisburg stand mit Felix Bick erneut ein sicherer Rückhalt im Kasten. Beste Chancen wie durch Heger (22.) oder auch Schreier (23.), die beide innerhalb nur kürzester Zeit mit zwei Alleingängen die Partie wieder ausgleichen hätten können, wurden von den Regensburger nicht genutzt. So fiel auch kein weiterer Treffer im zweiten Drittel, welches die Gäste ebenso stark spielten. Das ein oder andere Mal musste für den EVR auch mal das Torgestänge helfen, aber im Sport braucht es ab und an etwas Glück und das hatten die Irwin-Schützlinge.

Schnell fiel aber dann in den letzten zwanzig Minuten dieses Spieles und leider auch der Saison die Entscheidung. Abwehrhüne Pascal Zerressen, der für die Füchse eine absolute Waffe ist und eigentlich in der Oberliga gar nichts verloren hat, zimmerte nach einem Hausherren-Passfehler das Ding zum 1:4 in die Maschen (45.). Deutlicher gestaltete dann Fabio Pfohl in der 48. Spielminute mit einem sehenswerten Move in Überzahl zum 1:5 das Ergebnis. Der Schlusspunkt gelang Raphael Joly und das sogar in Unterzahl. In der 51. Minute konterte der Niederländer blitzschnell und ließ Cinibulk im Hausherren-Tor keine Chance. Das Saisonende war also besiegelt und die Hausherren-Anhänger feierten bis zum Schlusspfiff ihr Team frenetisch. Das ganze Stadion stimmte den Mops an, sogar der bekannte "Regensburg" Doppelgesang wurde von allen Zuschauern lautstark vorgetragen. Es war ein würdiges Ende einer schier unglaublichen Saison, auch wenn das Ergebnis am Ende wieder hoch war. Noch knapp 30 Minuten nach Spielende verließ kaum einer die Donau-Arena und die Mannschaft wurde einzeln und gemeinsam bejubelt. EVR-Angreifer Stefan Huber löste sein Versprechen an

die Fans ein und legte auf dem Eis eine Striptieseinlage hin und das komplette Team führte den ebenso bejubelten "Harlem Shake" auf.

Natürlich waren die EVR-Verantwortlichen aufgrund des Saisonendes etwas enttäuscht, aber sehr fix kam die Freude in den Gesichtern durch, denn solch eine starke Spielzeit hatte sich keiner erträumt. Diese soll auch noch gebührend gefeiert werden und zwar am kommenden Wochenende. Die Planungen laufen auf Hochtouren, die Location wird groß sein und das Programm interessant werden. Die komplette Mannschaft wird da sein und diese hofft auf viele Fans, denn es wird die ein oder andere Überraschung geben. Infos folgen in Kürze.

EV Regensburg – EV Duisburg 1:6 (1:3, 0:0, 0:3)

Tore:
0:1 (03:26) Neumann (Orendorz-Ziolkowski bei 5-4), 0:2 (08:40) Neumann (Meisinger-Ziolkowski), 1:2 (17:10) Stieler (Stähle-Noe), 1:3 (18:44) Orendorz (Zerressen-Schmidt), 1:4 (44:55) Zerressen (Ziolkowski-Meisinger), 1:5 (47:16) Pfohl (Ziolkowski-Schmidt), 1:6 (50:18) Joly (Pfohl bei 4-5)

Zuschauer: 4.632
Schiedsrichter: Vogl (Gossmann, Sauer)
Strafen: Regensburg 6, Duisburg 10

Die Pressekonferenz nach dem Spiel => **>> anschauen**